

Welttag der Armen

Am Welttag der Armen sind die Malteser dazu eingeladen, zusammen mit Papst Franziskus und der Weltkirche für die Armen zu beten. Wir sind davon überzeugt, dass Gott alle Menschen liebt und besonders die Armen, dass kein Mensch jemals von Gott vergessen wird und dass wir uns in der Hinwendung zu Gott mit den Armen in besonderer Weise verbinden und ihnen so beistehen können. Wir dürfen über unsere Hilfe und unsere Nähe hinausweisen auf die Hilfe und Nähe Gottes, die unser Tun inspiriert und zugleich unendlich übertrifft.

Jeder Malteser kann sich so – ob in einem Stoßgebet, durch das Gebet in der Gruppe, im Gottesdienst oder in einer Anbetung – an unserem Gesamtwerk beteiligen.

Vorschläge für das Gebet:

Du bist da!

Herr Jesus, Du bist da, wenn wir den Armen, den Kranken, den Verzweifelten und Einsamen begegnen. Öffne unsere Augen und Herzen, und hilf uns, die Not um uns herum zu lindern. Segne alle, die mit Herz und Hand daran mitwirken, das Leid in der Welt geringer, das Elend erträglicher zu machen.

Amen

Fürbitte

Großer Gott,

wir bringen dir die Menschen, die uns anvertraut sind:

Die Armen – gib ihnen, was sie bedürfen.

Die Notleidenden – rette sie.

Die Kranken – heile sie an Leib und Seele.

Die Verletzten – verarzte ihre Wunden.

Die Einsamen – sende ihnen einen Freund.

Die Süchtigen – stille du ihre Sehnsucht.

Die Geflüchteten – lass sie eine neue Heimat finden.

Die Hungrigen – nähre sie.

Die Verirrten – nimm sie an die Hand.

Die Sterbenden – zeige dich ihnen.

Die Traurigen – tröste sie.

Die Toten – nimm sie bei dir auf.

Amen.

Frederik Brand, Dörte Schrömges

**Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt,
das habt ihr mir getan. (Matthäus 25,40)**

Du bist mir, Herr, vorausgegangen
zu den Geringsten unserer Brüder und Schwestern,
zu den Hungrigen und Dürstenden,
zu den Fremden und den Nackten,
zu den Kranken und den Gefangenen.
Nimm mich mit zu ihnen, Herr,
dass ich sie finde und dich bei ihnen,
dass sie und ich wieder Schwestern und Brüder werden
und wir miteinander bei dir sind.
Was ich ihnen tue, ist mit dir und auch für dich getan.
Was wir voneinander empfangen, willst du selbst uns geben.
Wo wir einander dienen, dienen wir dir und deinem Reich,
das niemand als nur du selbst mitten unter uns errichten kann.
Amen.

Georg Lengerke

Zu den Unerwünschten

Lieber Gott, Du hast mir Mut gegeben,
darauf zu vertrauen, dass Du mich annimmst.
Gib mir weiterhin die Kraft,
alle Unerwünschten so sehr zu lieben, wie Du mich liebst und mich annimmst.
Du weißt, Herr, dass Unerwünschte die Ärmsten der Armen sind.
Reiche können ebenso unerwünscht sein wie die Armen dieser kleinen Erde,
die Du uns gegeben hast.
Beschenke uns mit dem Reichtum Deiner Liebe,
dann werden wir auch einander annehmen
in Deinem Reich auf Erden.
Amen.

Mutter Teresa

Danke für die Helferinnen und Helfer

Guter Gott,
ich danke dir für die Menschen, die nicht gleich aufgeben, wenn es schwierig wird.
Ich danke dir für die, die mit dem Herzen hören.
Ich danke dir für die, die nach dem Fallen wieder aufstehen.
Ich danke dir für die, die im Finstern an das Licht erinnern.
Ich danke dir für alle, die mit mir nach dir suchen und
sich mit mir von dir finden lassen wollen.
Amen.

Dörte Schrömgies